ActivRegion Segeberg-Stormarn
Holsteins Herz
... mit frischem Wind in eine gesunde Zukunft!

Vorstandssitzung

- 02.02.2017 –

Amt Nordstormarn

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.10.16
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Bericht aus dem Beirat
5. Projektvorstellung durch die Antragssteller
   - „Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau“, Schulverband Trittau
   - „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“, Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG (landesweites Kooperationsprojekt mit insg. 10 AR)
6. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 5) und Budgetübersicht
7. Beschluss: Haushaltsplan 2017
8. Verschiedenes

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.10.2016

Protokoll der Vorstandssitzung
vom 13.10.16

Ort der Veranstaltung:	Sportlerheim TV Trappenkamp
Beginn der Veranstaltung:	17.07 Uhr
Ende der Veranstaltung:	19.10 Uhr
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (einsehbar bei der Geschäftsstelle)
Name der Protokollantin:	Silke Beck
Anhang:	Präsentation

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Genehmigung der Tagesordnung)
2. Genehmigung des Protokolls vom 15.08.16
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Bericht aus dem Beirat
5. Projektvorstellung durch die Antragssteller
   - „Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum – Modellvorhaben für den Kreis Segeberg", Kreis Segeberg
   - „Umsetzung des Mobilitätsteilkonzeptes „Fahr Rad!"", Gemeinde Trittau
   - „Neugestaltung des Spielplatzes „Bei den drei Eichen", Gemeinde Lütjensee
   - „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft", Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG – vom Beirat vertagt –
   - „Bau einer Dorfkultur- und Freizeitstätte als Haus der Begegnung, Bildung und Kultur, Gemeinde Pronstorf
6. Projektbeschlüsse (nach Reihenfolge TOP 5) und Budgetübersicht
7. Vorläufiger Haushaltsplan 2017
8. Verschiedenes

Seite 1 von 10

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	
öffentliche			
Andrasch	Rainer	Amt Trave-Land	x
Buthmann	Jörg	Kreis Segeberg	entschuldigt
Hartmann	Heinz	Kreis Stormarn	x
Langethal	Antje	Stadt Bad Segeberg	x
Lengfeld	Peter	Bgm. Gem. Travenbrück	x
Stentzler	Ulrike	Bgm. Gem. Lütjensee	x
Teegen	Doris	Amt Leezen	entschuldigt
		Anzahl öffentliche Partner	**5**
private			
Arnhold	Dr. Wolfgang	Lebenshilfe Segeberg e. V.	entschuldigt
Beiersdorf	Harry		nicht anw.
Schultz	Werner		x
Sommer	Uwe	KjR Stormarn	x
Studt-Jürs	Inke		x
Tölle	Heinz	VHS Bad Segeberg	x
Vorwerk	Kirsten		entschuldigt
Westphal	Dr. Klaus		x
		Anzahl private (WiSo) Partner	**5**
LLUR (beratend)			
Bronsert	Sören		x
Steffen	Rüdiger		x
Beirat Holsteins Herz (beratend)			
Uhde v. Reichenbach	Hans Henning	TV Trappenkamp	x
Regionalmanagement Holsteins Herz			
Beck	Silke		x
Fritz	Silvia		x
Gäste			
Maßow	Julia	Kreis Segeberg	x
Grella	Sören	Amt Trave-Land	x
Grell	Herr	Gemeinde Pronstorf	x
Magazowski	Christoph	Klimaschutzmanager Gemeinde Trittau	x
Marsian	Patrick	Gemeinde Lütjensee	x

Seite 2 von 10

TOP 1
Herr Schultz begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Zusendung der Einladung fest. Da die Vorstandssitzung lt. Satzung ungeachtet der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Der vorgelegten Tagesordnung wurde ohne Änderungen zugestimmt.

TOP 2
Das Protokoll vom 15.08.16 wird einstimmig angenommen.

TOP 3
Frau Beck berichtet über den Sachstand der Projekte:

- „Machbarkeitsstudie Inklusive Wohnanlage": abgeschlossen und schlussgerechnet
- „Koordination Nachbarschaftstreff SchanZe": in Umsetzung, die Koordinatoren wurden eingestellt. Darüber hinaus nimmt das Projekt am dvs-Wettbewerb „Lebensqualität für alle "Gemeinsam stark sein 2016"" teil.
- „Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge zur Barrierefreiheit": in Umsetzung
- „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes in Wahlstedt": in Umsetzung, Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 30.11.2016
- „AHA – Busmobilitätskonzept – BusBegleitService im ländlichen Raum": in Umsetzung, BusbegleiterInnen sind eingestellt, Einsatz auf den Linienfahrten ab dem 17.10.2016, Ausbildung zur „Tür-zu-Tür"-Begleitung läuft.
- „Erleben leben im Lernort Natur": in Umsetzung, Stellenbesetzungsverfahren ist abgeschlossen

Des Weiteren berichtet Frau Beck, dass die Vorstandswahlen bevorstehen und die dafür vorgesehene Mitgliederversammlung Mitte/Ende März 2017 angedacht ist. Hierzu wird auch wieder eine Kandidaturumfrage bei den LAG-Mitgliedern Ende 2016 durch die Geschäftsstelle stattfinden.
Die Beiratswahl ist im Zentralen Arbeitskreis Mitte/Ende Februar 2017 vorgesehen.
Bezüglich der Termine der Vorstandssitzungen 2017, die in der letzten Vorstandssitzung beschlossen wurden, gab es die Rückmeldung, dass diese nicht passend sind. Frau Beck erläutert, dass mit dem Termin 02.02.2017 bereits geworben wird, so dass hier eine Änderung nicht möglich ist. Für die weiteren Termine in 2017 einigt sich der Vorstand darauf, dass die Geschäftsstelle diese nochmal über eine Doodle-Umfrage abfragt und die entsprechenden Termine auswählt.

TOP 4
Herr von Reichenbach berichtet, dass der Beirat am 26.09.16 getagt hat und die Richtlinie des Jugendförderfonds bezüglich der Stichtage geändert wurde. Zudem wurde das Projekt

Seite 3 von 10

3. Bericht aus der Geschäftsstelle I

- Aktueller Sachstand Projekte (AR)
  - **Koordination Nachbarschaftstreff SchanZe**
    - erster Mittelabruf
  - **Umbau der Toilette im Feuerwehrhaus Klein Gladebrügge zur Barrierefreiheit**
    - in Umsetzung
  - **Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes in Wahlstedt**
    - Verlängerung Bewilligungszeitraum bis 28.02.17
  - **AHA-Busmobilitätskonzept - BusBegleitService im ländlichen Raum**
    - Anhörung nach § 87
    - Widerspruch angekündigt

Foto: S. Stephenson (Oldesloer Markt)

- **Erleben leben im Lernort Natur**
  - Herbstfest zur feierlichen Eröffnung am 15.11.16
- **Mitnahmenetzwerk für den ländlichen Raum Kreis Segeberg**
  - ZB erhalten
- **Neugestaltung des Spielplatzes „Bei den drei Eichen“**
  - Klärung UNB-Stellungnahme
- **Mobilitätsteilkonzept „Fahr Rad“**
  - ZB erhalten

3. Bericht aus der Geschäftsstelle II

- Aktueller Sachstand Projekte (außerhalb AR)
  - **Familienzentrum Trappenkamp**
    - schlussgerechnet
  - **Bildungszentrum Fahrenkrug**
    - im Bau
  - **Dorfentwicklung Wittenborn**
    - in Umsetzung
  - **Jugendcamp Lütjensee**
    - im Bau
    - Eröffnungsfeier geplant am 17.09.2017
  - **Ortsentwicklungskonzept Travenbrück**
    - 2016 beantragt; ZB am 07.02.17 erhalten
  - **Fahrbahnerneuerung in der Mielsdorfer Straße (Gemeinde Neuengörs)**
    - ZB erhalten

Foto: KJR Stormarn (Facebook)

3. Bericht aus der Geschäftsstelle III (LLUR)

- **Sitzung des AktivRegion Beirates am 08.12.2015**

Der Beirat hat in der alten Förderperiode Beschlüsse zum Verfahren der Mittelverteilung gefasst, die neu bestätigt werden sollten:

<u>EU-Mittelbindung</u>
Es besteht das Ziel, die n+3 Regelung nicht per se im Mittelabfluss auszuschöpfen.
Daher wird an der bestehenden Regelung -bestehender Beiratsbeschluss- zu den bisherigen Stichtagsregelung festgehalten:

Neu: Die Mittelumverteilung erfolgt erst innerhalb des jeweiligen LLUR - Standortes und in einem weiteren Schritt erfolgt eine landesweite Verteilung.

Die **EU-Mittel, die bis zum 30.06. eines Jahres im Rahmen von n+1** nicht bewilligt wurden oder mit bewilligungsreifen Projektanträgen beim LLUR vorliegen, werden der LAG automatisch und ohne Ausgleich in den Folgejahren im Plan - Soll gekürzt und anteilig den anderen LAGn des jeweiligen LLUR Standortes zur Verfügung gestellt.

Sollte in dem jeweiligen LLUR - Standort keine Verwendung erfolgen, erfolgt die Verteilung landesweit über das Zentraldezernat.

3. Bericht aus der Geschäftsstelle IV (LLUR)

- **Sitzung des AktivRegion Beirates am 08.12.2015**

<u>EU-Mittelabfluss:</u>

Die **EU-Mittel, die bis zum 30.06. eines Jahres im Rahmen von n+2** nicht verausgabt wurden oder mit Verwendungsnachweisen beim LLUR belegt sind, werden der LAG automatisch und ohne Ausgleich in den Folgejahren im Plan – Soll gekürzt und anteilig auf die anderen LAGn des jeweiligen LLUR – Standortes verteilt.

Sollte in dem jeweiligen LLUR – Standort keine Verwendung möglich sein, erfolgt die Verteilung landesweit über das Zentraldezernat. Die Regelung zur EU-Mittelbindung findet im Jahr 2016 keine Anwendung.

Die Regelungen zur EU-Mittelbindung und zum EU-Mittelabfluss werden ab dem Jahr 2017 angewendet.

Beschluss zur EU- Mittelbindung und EU-Mittelabfluss:
dafür: 26 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Bericht aus der Geschäftsstelle V (LLUR)

		Bewilligung ELER - Mittel						
Code	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020-2023	insgesamt
		€	€	€	€	€	€	€
Zuweisung:								
19.2	Zuweisung:	185.608,77	266.960,25	381.551,81	466.589,47	431.899,22	558.675,64	2.291.285,16
19.3	Zuweisung:	0,00	5.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	15.000,00	50.000,00
	Summen:	**185.608,77**	**271.960,25**	**391.551,81**	**476.589,47**	**441.899,22**	**573.675,64**	**2.341.285,16**
		457.569,02						
Bewilligung:								
19.2	LEADER -Umsetzung von Maßnahmen	0,00	19.029,10	63.751,23	89.399,06	46.666,66	0,00	218.846,05
19.3	LEADER - Übergreifende Kooperationen	0,00	0,00	7.933,33	24.430,87	22.517,04	15.011,36	69.892,60
	Summen:	**0,00**	**19.029,10**	**71.684,56**	**113.829,93**	**69.183,70**	**15.011,36**	**288.738,65**
		19.029,10						
Mittelabfluss bis 30.05.17 (2015 = 185,608,77 €):								
19.2		0,00	19.029,10	41.172,29				
19.3		0,00	0,00					
	Summen:		**60.201,39**					

3. Bericht aus der Geschäftsstelle VI

- **Vorstandswahl**
  - Mitgliederversammlung: 01.03.17 in der Gaststätte „Waidmanns Ruh“ in Neversdorf
  - Herr Dr. Westphal und Herr Beiersdorf stehen nicht mehr zur Wahl
  - Frau Vorwerk wird nicht mehr als Schatzmeisterin zur Verfügung stehen
  - Rückmeldungen: 15 (7ö/8p) (Stand: 02.02.17) + beratende Mitglieder

3. Bericht aus der Geschäftsstelle VII

- **Evaluation Vorstand/Beirat 2016 sowie Projektträger 2009-13** (s. Tischvorlage)
- **Halbzeitevaluation**
  - derzeit Erstellung der Angebotsabfrage
  - angedacht sind 3 Veranstaltungen (2 Workshops + 1 Ergebnispräsentation)
  - Zeitrahmen: Februar ´17 – Januar/Februar ´18
- **Fortbildungskosten**
  - Fortbildungskosten für VS-Mitglieder, die Themenbezug zu IES haben, können über „Sensibilisierungskosten“ abgerechnet werden
- **Hinweis auf Förderprogramm: 500 LandInitiativen (BMEL)**
  - Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für ländliche Flüchtlingsintegration
  - Antragszeitraum 25.01.-31.03.2017

4. Bericht aus dem Beirat

- **Beschluss Jugendförderfonds**
  - Workshop „Kinderlounge“, VJKA, Jugendzeltplatz Wittenborn (500 €)
  - Frühkindliche Lernförderung im Bereich Lesen mit „Tiptoi-Konzept“ – ein audiodigitales Lernsystem, Kinder- u. Jugendbeirat der Stadt Wahlstedt (499,80 €)
- **Wahl des Beirats: 15.02.17 (Zentraler AK)**
  - die bisherigen Beiratsmitglieder haben sich zur Wiederwahl bereit erklärt

5. Projektvorstellungen durch die Antragsteller

- Projekt „Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau“, Schulverband Trittau
- Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“, Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG

6. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht I

- Projekt: Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau
- Träger: Schulverband Trittau

Querschnittsthemen werden erfüllt?				
Ehrenamtliches Engagement: Das Projekt beinhaltet unentgeltliche Leistungen, die von einem freien Träger, Verein, Initiative oder Institut erbracht werden, die hätten ausgeschrieben werden können. (+ 5 %)	**Barrierefreiheit:** Im Projekt wird Barrierefreiheit geschaffen, ausgenommen sind die öffentlichen Verwaltungen, die lt. Gesetz zur Barrierefreiheit verpflichtet sind. (+ 5 %)	**Vernetzung:** Mehrere kommunale oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen. (+ 5 %)	**Inklusion** Das Projekt hat das Ziel **alle** Menschen zu erreichen und zu integrieren. (+ 5 %)	**Energieeffizienz** Das Projekt wird unter Berücksichtigung neuester Energieeffizienz-Standards durchgeführt. (+ 5 %)
ja: **X** nein:	ja: **X** nein:	ja: **X** nein:	ja: **X** nein:	ja: nein: X

A: Prüfkriterien – Kernthemenüber-greifend	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss-empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Kooperationsprojekte	Mind. 3 AktivRegionen	1	-	-	-
	Mehr als 4 AktivRegionen	2	-	-	-
Das Projekt hat einen kooperativen Ansatz:	2-4 Projektpartner	1	1	1	1
	Ab 5 Projektpartner	2	-	-	-
	Öffentliche + WiSo-Partner	1	1	1	1
Die Zielgruppe des Projektes sind:	Jugendliche	1	1	1	1
	Senioren	1	-	-	-
	Migranten	1	-	-	-
	Gendergerechtigkeit	1	-	-	-
Das Projekt ist innovativ und/oder modellhaft:	AktivRegion	1	-	-	-
	Landesweit	1	-	-	-
Arbeitsplatzwirkung des Projektes:	Sicherung von AK	1	-	-	-
	Schaffung von AK	2	-	-	-
Das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel:	Lokale Ebene (1 Kommune)	1	1	1	1
	Regionale Ebene (ab 2 Kommunen)	1	-	-	-
	Überregionale Ebene (LAG-übergreifend)	1	-	-	-
Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz auf:	Lokaler Ebene (1 Kommune)	1	-	-	-
	Regionaler Ebene (ab 2 Kommunen)	1	-	-	-
	Überregionaler Ebene (LAG-übergreifend)	1	-	-	-
Summe Punkte A (20 Punkte möglich)			**4**	**4**	**4**
Es muss eine Mindestpunktzahl von 2 erfüllt sein!					
Erfüllte Kriterien (7 Kriterien möglich)			**3**	**3**	**3**
Es müssen mindestens 2 Kriterien erfüllt sein!					

B: Prüfkriterien zu den Kernthemen				
I. Kriterien zum Schwerpunkt Daseinsvorsorge		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützt?		**2**	**2**	**2**
Prüfkriterien	Die Versorgungssituation wird verbessert (Bildungsangebote, ärztliche Versorgung, Pflegedienste, Grundbedarf mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs).	x	x	x
	Bedarfsgerechte Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen oder gestaltet.	-	-	-
	Freizeit-, Sport- und Kulturangebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt.	x	x	x
	Soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen werden erhalten und/oder bedarfsgerecht gestaltet oder neu geschaffen.	x	x	x
	Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt.	x	x	x
II. Kriterien zum Schwerpunkt Wachstum und Innovation				
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert?		**0**	**0**	**0**
Prüfkriterien	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	-	-	-
	Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten.	-	-	-
	Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kultur oder Kunst wird gefördert.	-	-	-
	Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht.	-	-	-
	Regionale Produkte werden durch Kenntlichmachung und Vernetzung besser vermarktet.	-	-	-

III. Kriterien zum Schwerpunkt Bildung		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden regionale Bildungslandschaften aufgebaut?		**1**	**1**	**1**
Prüfkriterien	Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt.	x	x	x
	Lebenslanges Lernen – zeit- und ortsunabhängig – wird gefördert.	-	-	-
	Interkulturelle Bildung wird unterstützt.	-	-	-
	Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen.	-	-	-
	Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert.	-	-	-

IV. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?		**0**	**0**	**0**
Prüfkriterien	Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt.	-	-	-
	Der Ausbau und die Förderung von Solarenergie gefördert.	-	-	-
	Die Kommunen werden mittels Energieeinsparung ihrer Vorbildfunktion gerecht.	-	-	-
	Bewusstseinsbildung wird durch Beratungen und/oder Veranstaltungen gefördert.	-	-	-
	Klimaschutzmaßnahmen zur CO_2-Reduzierung werden unterstützt.	-	-	-

V. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Mobilität im ländlichen Raum verbessert?		**0**	**0**	**0**
Prüfkriterien	Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität wird gefördert.	-	-	-
	Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt.	-	-	-
	Der Ausbau und/oder die Attraktivitätssteigerung des Fahrradwegenetzes werden unterstützt.	-	-	-
	Die Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte für den ÖPNV wird initiiert.	-	-	-
	Ein Konzept für ein Mobilitätsnetz für den Tourismus mit Haltepunkten für ÖPNV, Radfahrer, Wanderer, Kanuten etc. wird entwickelt.	-	-	-
Summe Punkte B aus I – V (15 Punkte möglich)		**3**	**3**	**3**
Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!				
Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend (Mindestpunktzahl 2)		4	4	4
Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)		3	3	3
Gesamtpunktzahl		**7**	**7**	**7**
Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!				

Kosten u. Finanzierung	
Gesamtkosten (brutto):	116.531,09 €
förderfähige Gesamtkosten (netto):	97.925,28 €
Förderquote (entspr. Kernthema)	50 %
+ erfüllte Querschnittsthemen:	20 %
Gesamtförderquote	70 %
(beantragte) Fördersumme:	68.547,70 €
Kofinanzierung: Davon öffentliche Mittel 20 %	0 €
Eigenmittel	47.983,39 €

Schwerpunkt: Nachhaltige Daseinsvorsorge

6. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht II

- Projekt: Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft
- Träger: Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG
- Landesweites Kooperationsprojekt über 10 AR:

Schwentine-Holsteinische Schweiz (federführend)	Holsteins Herz
Nordfriesland-Nord	Herzogtum Lauenburg-Nord
Dithmarschen	Schlei-Ostsee
Steinburg	Eider- und Kanalregion Rendsburg
Holsteiner Auenland	Wagrien-Fehmarn

Querschnittsthemen werden erfüllt?				
Ehrenamtliches Engagement: Das Projekt beinhaltet unentgeltliche Leistungen, die von einem freien Träger, Verein, Initiative oder Institut erbracht werden, die hätten ausgeschrieben werden können. (+ 5 %)	**Barrierefreiheit:** Im Projekt wird Barrierefreiheit geschaffen, ausgenommen sind die öffentlichen Verwaltungen, die lt. Gesetz zur Barrierefreiheit verpflichtet sind. (+ 5 %)	**Vernetzung:** Mehrere kommunale oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen. (+ 5 %)	**Inklusion** Das Projekt hat das Ziel **alle** Menschen zu erreichen und zu integrieren. (+ 5 %)	**Energieeffizienz** Das Projekt wird unter Berücksichtigung neuester Energieeffizienzstandards durchgeführt. (+ 5 %)
ja: nein: X	ja: nein: X	ja: **X** nein:	ja: nein: X	ja: nein: X

A: Prüfkriterien – Kernthemenüber-greifend	Wirkung	Punkte	Empfehlung RM	Beschluss-empfehlung Beirat	Beschluss Vorstand
Kooperationsprojekte	Mind. 3 AktivRegionen	1	-	-	-
	Mehr als 4 AktivRegionen	2	2	2	2
Das Projekt hat einen kooperativen Ansatz:	2-4 Projektpartner	1	1	1	1
	Ab 5 Projektpartner	2	-	-	-
	Öffentliche + WiSo-Partner	1	1	1	1
Die Zielgruppe des Projektes sind:	Jugendliche	1	1	1	1
	Senioren	1	-	-	-
	Migranten	1	-	-	-
	Gendergerechtigkeit	1	-	-	-
Das Projekt ist innovativ und/oder modellhaft:	AktivRegion	1	1	1	1
	Landesweit	1	1	1	1
Arbeitsplatzwirkung des Projektes:	Sicherung von AK	1	-	-	-
	Schaffung von AK	2	2	2	2
Das Projekt hat Auswirkungen auf den demografischen Wandel:	Lokale Ebene (1 Kommune)	1	1	1	1
	Regionale Ebene (ab 2 Kommunen)	1	1	1	1
	Überregionale Ebene (LAG-übergreifend)	1	1	1	1
Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz auf:	Lokaler Ebene (1 Kommune)	1	1	1	1
	Regionaler Ebene (ab 2 Kommunen)	1	1	1	1
	Überregionaler Ebene (LAG-übergreifend)	1	1	1	1
Summe Punkte A (20 Punkte möglich)			**15**	**15**	**15**
Es muss eine Mindestpunktzahl von 2 erfüllt sein!					
Erfüllte Kriterien (7 Kriterien möglich)			**7**	**7**	**7**
Es müssen mindestens 2 Kriterien erfüllt sein!					

B: Prüfkriterien zu den Kernthemen				
I. Kriterien zum Schwerpunkt Daseinsvorsorge		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität unterstützt?		**1**	**1**	**1**
Prüfkriterien	Die Versorgungssituation wird verbessert (Bildungsangebote, ärztliche Versorgung, Pflegedienste, Grundbedarf mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs).	x	x	x
	Bedarfsgerechte Wohnangebote für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen oder gestaltet.	-	-	-
	Freizeit-, Sport- und Kulturangebote werden zielgruppenspezifisch entwickelt.	-	-	-
	Soziale Treffpunkte für alle Altersgruppen werden erhalten und/oder bedarfsgerecht gestaltet oder neu geschaffen.	-	-	-
	Ortskerne/Innenstädte werden nachhaltig gestärkt, erweitert und/oder belebt.	-	-	-
II. Kriterien zum Schwerpunkt Wachstum und Innovation				
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden die Entwicklung und die Vernetzung von Naherholungsangeboten und die Vermarktung von regionalen Produkten gefördert?		**0**	**0**	**0**
Prüfkriterien	Angebote für Naherholung und Tourismus werden vernetzt und/oder weiterentwickelt.	-	-	-
	Schützenwerte Naturräume, Schutzgebiete und kulturhistorische Elemente werden erhalten.	-	-	-
	Tourismus, regionale Erzeuger, handwerkliche Tradition, Kultur oder Kunst wird gefördert.	-	-	-
	Natur wird durch attraktive Angebote erlebbar gemacht.	-	-	-
	Regionale Produkte werden durch Kenntlichmachung und Vernetzung besser vermarktet.	-	-	-

III. Kriterien zum Schwerpunkt Bildung		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Werden regionale Bildungslandschaften aufgebaut?		**1**	**1**	**1**
Prüfkriterien	Bildung, Ausbildung und Weiterbildung werden unterstützt und gestärkt.	x	x	x
	Lebenslanges Lernen – zeit- und ortsunabhängig – wird gefördert.	-	-	-
	Interkulturelle Bildung wird unterstützt.	-	-	-
	Außerschulische Lernorte werden erhalten, erweitert, vernetzt und/oder geschaffen.	-	-	-
	Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert.	x	x	x

IV. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?		**1**	**1**	**1**
Prüfkriterien	Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt.	-	-	-
	Der Ausbau und die Förderung von Solarenergie gefördert.	-	-	-
	Die Kommunen werden mittels Energieeinsparung ihrer Vorbildfunktion gerecht.	-	-	-
	Bewusstseinsbildung wird durch Beratungen und/oder Veranstaltungen gefördert.	x	x	x
	Klimaschutzmaßnahmen zur CO_2-Reduzierung werden unterstützt.	-	-	-

V. Kriterien zum Schwerpunkt Klimawandel und Energie		Bewertung (0 Pkt. = kein Kriterium erfüllt 1 Pkt. = 1-2 Kriterien erfüllt 2 Pkt. = 3-4 Kriterien erfüllt 3 Pkt. = 5 Kriterien erfüllt)		
		Empfehlung RM	**Beschluss-empfehlung Beirat**	**Beschluss Vorstand**
Wird die Mobilität im ländlichen Raum verbessert?		**0**	**0**	**0**
Prüfkriterien	Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität wird gefördert.	-	-	-
	Der Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt.	-	-	-
	Der Ausbau und/oder die Attraktivitätssteigerung des Fahrradwegenetzes werden unterstützt.	-	-	-
	Die Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte für den ÖPNV wird initiiert.	-	-	-
	Ein Konzept für ein Mobilitätsnetz für den Tourismus mit Haltepunkten für ÖPNV, Radfahrer, Wanderer, Kanuten etc. wird entwickelt.	-	-	-
	Summe Punkte B aus I – V (15 Punkte möglich)	**3**	**3**	**3**
Es muss eine Mindestpunktzahl von 3 erfüllt sein!				
	Punktzahl aus A: Prüfung kernthemenübergreifend (Mindestpunktzahl 2)	15	15	15
	Punktzahl aus B: Schwerpunkt / Kernthemenprüfung (Mindestpunktzahl 3)	3	3	3
	Gesamtpunktzahl	**18**	**18**	**18**
Es muss eine Mindestpunktzahl von 5 Punkten erfüllt sein!				

Fördervoraussetzungen für landesweite Kooperationsprojekte	
Das Projekt erfüllt die Mindestkriterien der AktivRegion Holsteins Herz.	ja
Die Finanzierung des Gesamtprojekts ist gesichert und das Budget der AktivRegion ist in dem Kernthema noch nicht ausgeschöpft.	ja
Das Projektmanagement ist gesichert und eine Mitgestaltung des Projekts ist gewährleistet.	ja

Kosten u. Finanzierung	
Gesamtkosten (brutto):	294.700,00 €
förderfähige Gesamtkosten (netto):	293.582,35 €
Förderquote (entspr. Kernthema)	(40 %)
+ erfüllte Querschnittsthemen:	(5 %)
Gesamtförderquote	nach der federführenden AR SHS 80 %
(beantragte) Fördersumme (64 %):	10 AR: Anteil pro AR = 18.789,27 € bzw. 9 AR: Anteil pro AR = 20.876,97 € **(s. Beschlussvorschlag)** gesamt: 187.892,71 €
Kofinanzierung: Davon öffentliche Mittel 20 %	Kofi über EKSH 46.973,18 €
Eigenmittel	29.358,24 €
zusätzliche Drittmittel: EKSH	föfä: 29.358,24 € nicht föfä: 1.117,65 €

Schwerpunkt: Bildung

Beschlussvorschlag zum Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

1. Der Vorstand der LAG AktivRegion Holsteins Herz beschließt nach erfolgter Vorstellung und nach Bewertung anhand der Projektbewertungsmatrix, für das Projekt "Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft" beim LLUR eine Förderung aus dem LPLR zu beantragen.

2. Die Maßnahme soll als Kooperationsprojekt von insgesamt 10 AktivRegionen durchgeführt werden.

3. Die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz erklärt sich bereit, als federführende LAG aufzutreten.

4. Die Förderhöchstsumme für das Projekt beträgt insgesamt 187.892,70 €. Diese Summe soll zu gleichen Teilen aus dem Budget der beteiligten AktivRegionen aufgebracht werden.
   Der Beitrag jeder AktivRegion Holsteins Herz ist somit 18.789,27 €

5. Sollte eine der anderen LAG AktivRegionen das Vorhaben als Kooperationsprojekt ablehnen, schlägt der Vorstand der LAG AktivRegion Holsteins Herz vor, das Projekt in den verbleibenden 9 Regionen durchzuführen. Die Fördersumme soll dann zu gleichen Teilen aus dem Budget der beteiligten 9 AktivRegionen aufgebracht werden. Der Beitrag jeder AktivRegion ist in diesem Fall 20.876,97 €.

6. Sollten mehr als eine der anderen AktivRegionen das Vorhaben als Kooperationsprojekt ablehnen oder sind andere AktivRegionen nicht mit der Regelung im vorstehenden Punkt 5 einverstanden, wird der Vorstand der LAG AktivRegion Holsteins Herz erneut beraten.

7. Aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion Holsteins Herz sollen im Höchstfall 20.876,97 € für dieses Projekt zur Verfügung stehen.

6. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht III

- Rankingliste vom 02.02.2017

		Schwerpunkt	Fördersumme (ggf. gedeckelt auf 100.000 €)	erreichte Punktzahl aus A (Mindestpunkt-zahl 2)	erreichte Punktzahl aus B (Mindestpunkt-zahl 3)	erreichte Punktzahl insgesamt	Ranking Platz
Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft	P	Bildung	18.789,27 €	15	3	18	**1**
Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau	Ö	Nachhaltige Daseinsvorsorge	68.547,70 €	4	3	7	**2**

6. Projektbeschlüsse und Budgetübersicht IV

	Nachhaltige Daseinsvor-sorge (30%)	Wachstum und Innovation (30%)	Bildung (10%)	Klimawandel und Energie Energieversor-gung ... (5%)	Klimawandel und Energie Mobilität ... (5%)	Kofi 2016	Kofi 2017	Kofi 2018	Kofi 2019	Kofi 2020
	859.091 €	**859.091 €**	**286.364 €**	**143.182 €**	**143.182 €**	**30.000 €**	**22.266 €**	**22.266 €**	**20.000 €**	**20.000 €**
bisher anzurechnende Projekte	369.622,59 €	28.352,83 €	0,00 €	0,00 €	40.336,13 €	7.909,22 €	6.449,07 €	6.307,40 €	3.266,12 €	0,00 €
Restbudget	489.468,41 €	830.738,17 €	286.364,00 €	143.182,00 €	102.845,87 €	22.090,78 €	9.150,01 €	9.291,67 €	11.733,88 €	20.000,00 €
Neugestaltung der Schulhöfe am Gymnasium Trittau	68.547,70 €									
Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft			18.789,27 €							
Summe insgesamt	438.170,29 €	28.352,83 €	18.789,27 €	0,00 €	40.336,13 €	7.909,22 €	6.449,07 €	6.307,40 €	3.266,12 €	0,00 €
Restbudget	420.920,71 €	830.738,17 €	267.574,73 €	143.182,00 €	102.845,87 €	22.090,78 €	9.150,01 €	9.291,67 €	11.733,88 €	20.000,00 €
Restbudget in %	**49%**	**97%**	**93%**	**100%**	**72%**					

Übersicht Grundbudget und Kofi-Mittel 2016-2020

7. Beschluss: Haushaltsplan 2017

- s. separates Dokument
- Ergebnis:
  - ja: 11
  - nein: 0
  - Enthaltungen: 0

8. Verschiedenes

- **Termine**
  - März/April/Mai 17 gsf. Vorstandssitzungen
  - 02.02.2017 Vorstandssitzung
  - 15.02.2017 Zentraler Arbeitskreis
  - 01.03.2017 Mitgliederversammlung
  - 09.05.2017 Beiratssitzung
  - Mai/Juni 17 Exkursion in die LAG SüdWestMecklenburg
  - 12.06.2017 Vorstandssitzung
  - 12.09.2017 Beiratssitzung
  - Sep./Okt. 2017 Stormarn-Exkursion (gemeinsam mit den LAGn Alsterland und Siekerland-Sachsenwald)
  - 30.10.2017 Vorstandssitzung (?)
  - 21.11.2017 15-jähriges Bestehen der AktivRegion Holsteins Herz
  - Nov. 2017 ev. Mitgliederversammlung (Beschluss IES-Änderung bzgl. Halbzeitevaluation)
  - im Laufe des Jahres Halbzeitevaluation